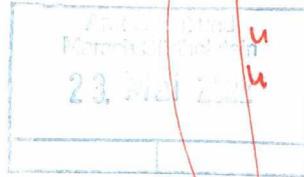




Amt Geest und Marsch Südholstein  
Wedeler Chaussee 21  
25492 Heist



Freitag, 20. Mai 2022

### **Bürgerbüros im Amt Geest und Marsch Südholstein (Gums)**

Sehr geehrter Herr Amtsdirektor Jürgensen, sehr geehrte Damen und Herren,

Ende März hat Ihre Amtsverwaltung, das Amt Geest und Marsch Südholstein (Gums), das neue Amtshaus in Heist bezogen. Aus einem Zeitungsbericht der Uetersener Nachrichten vom 27.04.2022 konnten wir entnehmen, dass die Bürgerbüros in Appen, Holm und Heidgraben bis mindestens 2024 erhalten bleiben. Bezüglich des Erhalts der Bürgerbüros im Amt Gums sehen wir Informationsbedarf. Wir Steuerzahler befürworten „bürgernahe“ Verwaltungen, sofern diese verwaltungstechnisch effektiv arbeiten und auch die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt wird. Nach unserer Einschätzung wird in der öffentlichen Diskussion die Bedeutung der räumlichen Wohnortnähe von Verwaltungen deutlich überbewertet. Tatsächlich werden die Verwaltungsräume nur von wenigen Bürgern selten persönlich aufgesucht. Wichtiger ist den Bürgern nach unserer Auffassung, dass sie bei ihrem Besuch fachlich kompetente Auskunft erhalten und ihr Anliegen umfassend und möglichst abschließend bearbeitet werden kann. Das Vorhalten eines dichten Netzes von Anlaufstellen ist sehr kostenintensiv. Noch wichtiger ist aus unserer Sicht aber die Qualitätsfrage.

Um uns einen eigenen Überblick über die Bürgerbüros in Ihrem Amt zu verschaffen, bitten wir Sie um eine zeitnahe Beantwortung unserer Fragen.

1. Unseren Kenntnissen nach gibt es in Schleswig-Holstein nicht viele Amtsverwaltungen, die über 3 Bürgerbüros bzw. Verwaltungsaußenstellen (wie etwa das Amt Gums) verfügen. Das Amt Gums ist von der Fläche her nicht exorbitant groß, so dass kurze und für die Bürger zumutbare Anfahrtswege zum neuen Hauptverwaltungsgebäude in Heist gegeben sind.
  - a. Aus welchem Grund leistet sich das Amt Gums den Betrieb von 3 Bürgerbüros?

- b. Warum bleiben die Bürgerbüros in Appen, Holm und Heidgraben trotz Amtsgebäudeneubau erhalten?
  - c. Ist aus Ihrer Sicht das Amtshaus in Heist ausreichend an den ÖPNV angeschlossen bzw. per ÖPNV von den Amtsgemeinden aus gut erreichbar?
2. Was kosten die jeweiligen Bürgerbüros jährlich dem Amt und den Gemeinden?
  - a. Können Sie uns eine Übersicht geben, wie hoch die Personal-, Sach-, Verwaltungs-, Miet- und Betriebskosten bei den jeweiligen Bürgerbüros im Jahr sind (gerne in tabellarischer Form)?
  - b. Wie werden die Bürgerbüros finanziert? Wer trägt zu welchem Anteil die Kosten für die jeweiligen Bürgerbüros?
  - c. Wie hoch sind insgesamt die jährlichen Personal-, Sach-, Verwaltungs-, Miet- und Betriebskosten beim Amt Gums?
3. Es gibt Überlegungen, in Moorrege ein Bürgerbüro zu eröffnen.
  - a. Wie ist hier der aktuelle Sachstand und die aktuelle Beschlussfassung?
  - b. Was würde ein Bürgerbüro in Moorrege zusätzlich dem Amt und den Amtsgemeinden jährlich kosten?
4. Der Landesrechnungshof hat 2014 in einem Bericht gefordert, Außenstellen der Verwaltung zu schließen und die Verwaltung an einem Standort zu konzentrieren. Synergieeffekte könnten so optimal genutzt werden. Wie bewerten Sie das Kosteneinsparpotential bei einer Schließung der Bürgerbüros und gleichzeitiger Zentralisierung der Amtsverwaltung in Heist?
  - a. Können Sie das Kosteneinsparpotential für das Amt und die Gemeinden beziffern, wenn die Bürgerbüros geschlossen werden?
  - b. Was würde ein Umzug/ Verlegung der Bürgerbüros in das neue Amtshaus kosten?
  - c. In welcher Höhe müssten Investitionen z.B. am Verwaltungsstandort Heist getätigt werden?
  - d. Wäre eine Schließung der Bürgerbüros ohne großen finanziellen und organisatorischen Aufwandes möglich?
    - i. Welche organisatorischen und verwaltungstechnischen Maßnahmen müssten in der Verwaltung unternommen werden?
    - ii. Welche Synergien könnten im Amt Gums geschaffen und genutzt werden?
5. Welche Leistungen werden derzeit (und zukünftig) in den jeweiligen Bürgerbüros angeboten?
  - a. Werden in den Bürgerbüros alle Dienstleistungen des Amtes Gums angeboten oder gibt es ein eingeschränktes Dienstleistungsangebot?

- b. Bieten Verwaltungsbeamte aus den Fachbereichen Bürgersprechstunden und (Beratungs-) Termine in den Bürgerbüros an?
  - c. Wie groß ist der Anteil an Gemeindeaufgaben und Amtsaufgaben, die in den Bürgerbüros erledigt werden?
  - d. Welche besonderen Vorteile hat der Betrieb von Bürgerbüros für das Amt Gums? Inwiefern ist der Betrieb von Bürgerbüros für das Amt nachteilig und gegebenenfalls eine Belastung?
  - e. Welche (verwaltungstechnische) Probleme sind in der Vergangenheit in den Bürgerbüros aufgetreten (z.B. Kommunikationsprobleme, Personalvertretung, Personal- und Fachkräfteeinsatz, Doppelstrukturen, höherer Arbeitsaufwand)?
6. Es gibt die Möglichkeit, anstelle von Bürgerbüros kostengünstigere Gemeindebüros zu eröffnen, welche ehrenamtliche Bürgermeister bei Ihrer administrativen Arbeit unterstützen.
- a. Gibt es im Ihrem Amt bzw. bei den Amtsgemeinden Pläne, Gemeindebüros zu eröffnen?
  - b. Was würde der Betrieb eines Gemeindebüros jährlich kosten?
7. Die Digitalisierung in der Verwaltung (Verwaltung 2.0) schreitet zunehmend voran. Sehr viel Steuergeld wird für Digitalisierung und EDV ausgegeben. Online-Sprechstunden und Telekommunikation haben sich in der Corona-Pandemie größtenteils bewährt und wurden von den Bürgern angenommen. „Bürgernähe“ kann auch durch gute Erreichbarkeit der Amtsverwaltung auf digitalem Weg und durch Telekommunikation erreicht werden.
- a. Wäre es aus Ihrer Sicht nicht sinnvoll, die digitale Infrastruktur stärker zu nutzen und auszubauen, anstelle Bürgerbüros ?
  - b. Das Bürgerverhalten hat sich geändert. Bürger suchen den Kontakt zum Amt auf digitalen Weg und könnten durch ihr Verhalten Bürgerbüros „überflüssig“ machen.
  - c. Wie viele Bürger besuchen täglich/ wöchentlich aktuell die jeweiligen Bürgerbüros im Amt Gums?
    - i. Wie ist die Besucherzahlentwicklung der letzten 3 Jahre?
    - ii. Gibt es einen Trend bei den Besucherzahlen?

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Torben Schnoor